

WILHELMSHAVENER ZEITUNG

# Erinnerungen eines gebürtigen Banterers

**KUNST** Bilder und Lesungen von Uwe Appold in der kommenden Woche

**BANT/LR** – Unter dem Titel „... und suche Freud – Hinstellungen, Texte, Musik In memoriam Georg Hackstette“ werden in der Banter Kirche von Dienstag, 22. Juli, bis Donnerstag, 24. Juli, jeweils um 17 Uhr die Bilder des Künstlers Uwe Appold „... und suche Freud“ zu seinem gleichnamigen Buch „hingestellt“.

Der 1942 in Wilhelmshaven geborene Appold hat die Nachkriegsgeschichte seiner

Geburtsstadt aus dem Blickwinkel seiner Jugendzeit zu einem Zyklus geformt. Heute lebt und wirkt Uwe Appold in Flensburg.

Jeweils ab 19 Uhr wird der Künstler Lesungen aus seinem neuen, noch nicht erschienenen Buch vortragen. Musikalisch gestaltet Kirchenmusikdirektor Michael Mages aus Flensburg an der Orgel die Lesungen.

Bei den Lesungen geht es

um folgende Themen: Dienstag: „Wie man Banter Briten wird“; Mittwoch: „Endsiegblüenträume“; Donnerstag: „Klein Wangerooge am Banter See, vielfach gehuldigt“.

Uwe Appold schreibt dazu: „Die Lesungen beziehen sich vorwiegend auf Bant und thematisieren Erlebtes in dem Stadtteil zu Ende der 40er und zu Beginn der 50er Jahre. Verknüpfungen zur Entwicklung der Stadt werden hergestellt.“



Uwe Appold ist gebürtiger Wilhelmshavener. FOTO: PRIVAT